

Nachlese

Int. Bergrennen St. Andrä (Höch) – Kitzack von St. Andrä auf den Demmerkogel

Folgende Meisterschaften wurden gefahren.:

**OSK – Bergrallyepokal, Herzog Motorsport/Fundgrube Bergrallyecup
Österreichische Automobilbergmeisterschaft
Österreichische Meisterschaft für hist. Automobile**

Training

Überraschung beim Training am Samstag zum 4. Internationalen Bergrennen in St. Andrä – Kitzack. Nicht die favorisierten Formel 3000 Boliden, sondern Andreas GABAT im Ford Cosworth Tourenwagen erzielte mit 46:92 sec. Trainingsbestzeit, auf Platz 2 der Kärntner Hermann WALDY im Reynard F 3000, als dritter dann bereits der nächste Tourenwagenpilot: der Kogelhofer Rupert SCHWAIGER im heckgetriebenen Porsche 911 Bi – Turbo. Damit wird für das Rennen am Sonntag eine enge Kiste um den Tagessieg zwischen Tourenwagen, Gruppe C und Formel 3000 Autos erwartet.

Martin GOLLINGER VW Golf, Heiko FIAUSCH Opel Astra und der OÖ. Hermann BLASL, VW Scirocco zerstörten ihre Boliden so nachhaltig, dass ein Start beim Rennen unmöglich ist.

Viel kaltverformtes Blech also bereits am Samstag beim Training, die aber Gott sei Dank alle glimpflich verliefen.

Das Rennen

Am Samstag beim Training war's ein herantasten von Hermann WALDY, aber am Sonntag spielte er das wahre Potential seines Reynard Judd F 3000 voll aus und das war der Tagessieg beim 4. Intern. Bergrennen in St. Andrä – Kitzack. Mit einer Gesamtzeit von 1:28:68 war dies zugleich auch der 4. Sieg in ununterbrochener Reihenfolge bei diesem Bergrennen am Demmerkogel.

2000 Zuschauer feierten den Kärntner Lokalmatador aus österreichischer Sicht enthusiastisch. Zweiter bei den Formel 3000 Boliden: Vladimir STANKOVIC aus Slowenien.

Schnellster bei den Tourenwagen der Aichfelder Andreas GABAT im Gabat Cosworth mit einer Zeit von 1:31:15, vor Felix PAILER Lancia Integrale und Hausherr Hanspeter LABER Gabat Cosworth, der nach Differenzialschaden nur zwei Rennläufe absolvierte.

Hervorzuheben noch die Leistungen von Gerhard LANDL BMW, Robert UNGER VW Golf, Manfred AFLENZER VW POLO, Günter GABAT Gabat Cosworth und Jürgen PRATL auf Renault Clio.

Nach den doch heftigen Ausritten am Samstag konnten die Rennläufe am Sonntag ohne größere Zwischenfälle absolviert werden.

Da diese Rennen zur Österreichischen Automobilbergmeisterschaft und zum Bergrallyecup zählten gibt es getrennte Wertungen die auf den Ergebnislisten unter www.bergrallye.at ersichtlich sind.

Nächster Lauf zum Bergrallyecup am Sonntag den 15. Juni 2008 in Semriach.

Veranstalter Racing Team Paldau und Rallyeclub Semriach.

Mit sportlichen Grüßen

Rieger OSK – Presse
1.06.2008